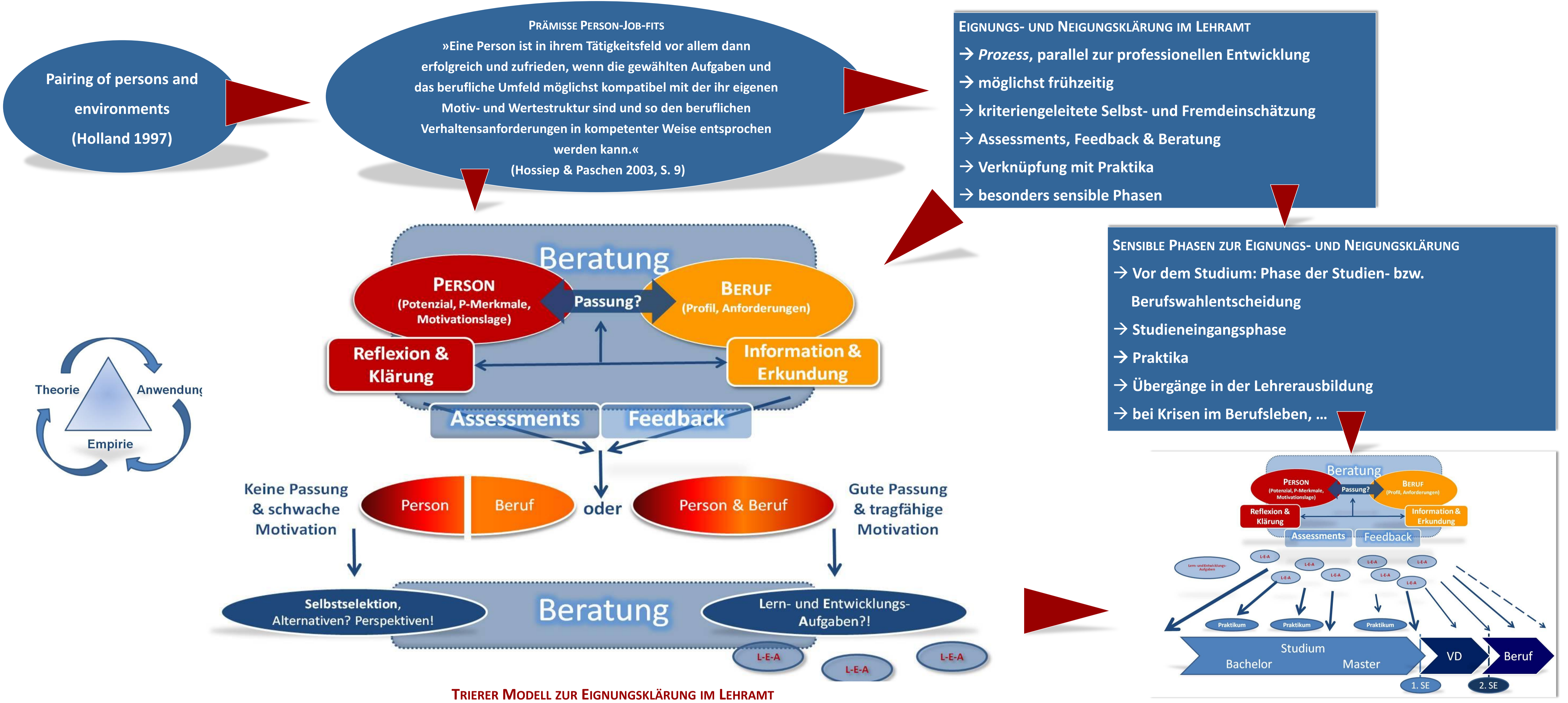


ABC-Lehramt

A Assessment, B Beratung und C Coaching zur Klärung der Berufseignung von Lehramtsstudierenden



A Assessment

Weyand & Kräler 2007

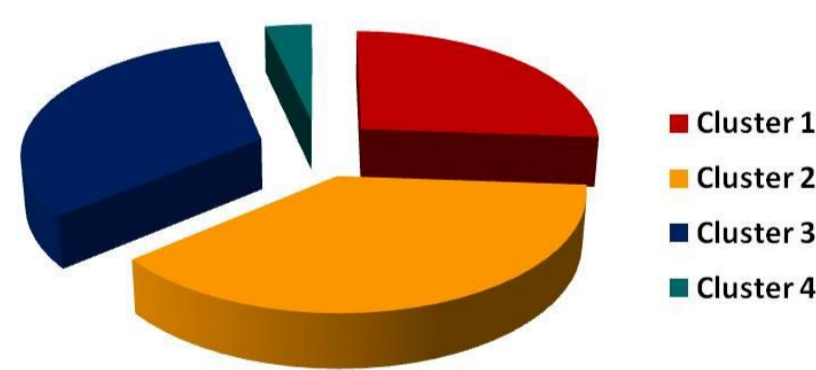
Eignet sich das BIP als potenzialanalytisches Assessment in der Lehrerbildung?
 Lassen sich bei Lehramtsstudierenden typologisierbare berufsbezogene Persönlichkeitsmuster identifizieren?

BIP

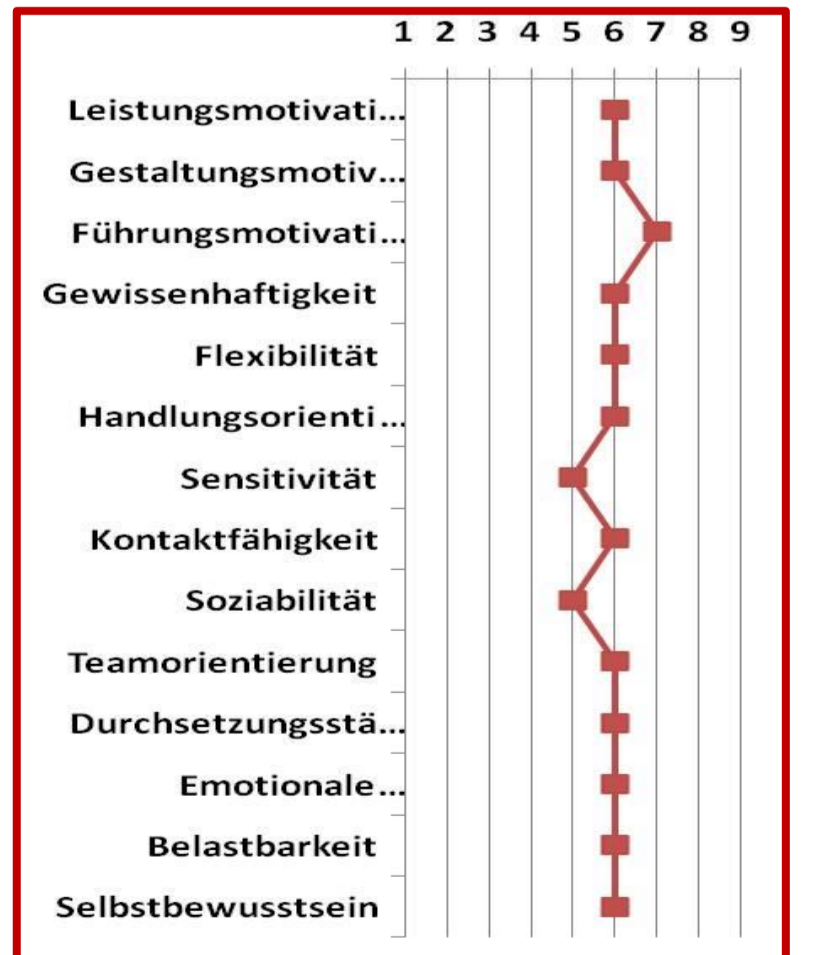
Bochumer Inventar zur berufsbezogenen Persönlichkeitsbeschreibung

Clusteranalyse

Cluster	1	2	3	4
Leistungsmotivation	46	57	54	40
Gestaltungsmotivation	43	46	42	41
Führungsmotivation	57	63	50	38
Gewissenhaftigkeit	43	59	58	40
Flexibilität	49	56	49	31
Handlungsorientierung	40	60	54	32
Sensitivität	51	56	51	49
Kontaktfähigkeit	73	77	61	40
Sozialität	58	60	62	53
Teamorientierung	45	49	44	36
Durchsetzungsstärke	48	53	44	34
Emotionale Stabilität	49	64	51	36
Belastbarkeit	40	57	49	34
Selbstbewusstsein	57	66	53	33



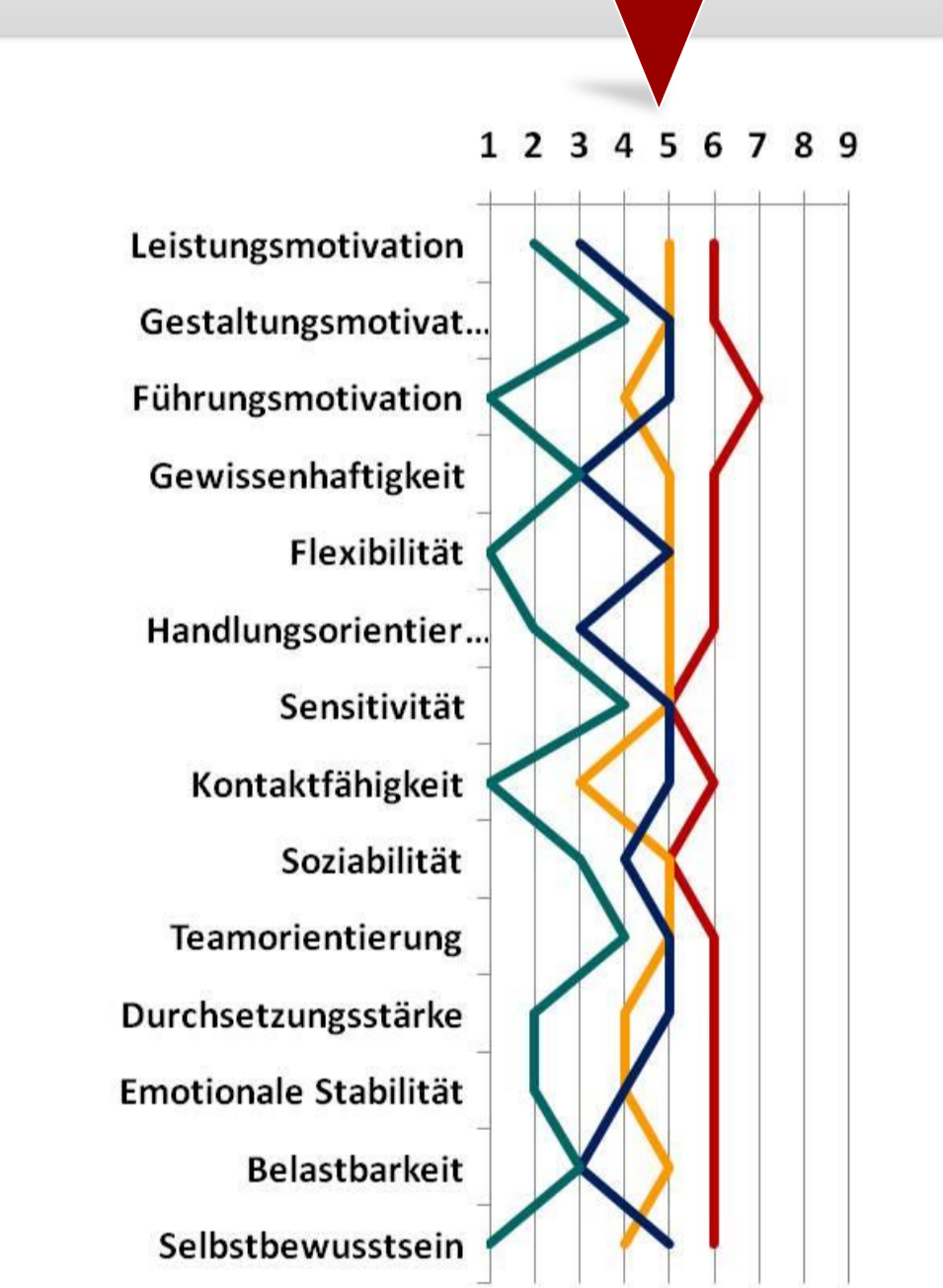
„Überflieger“



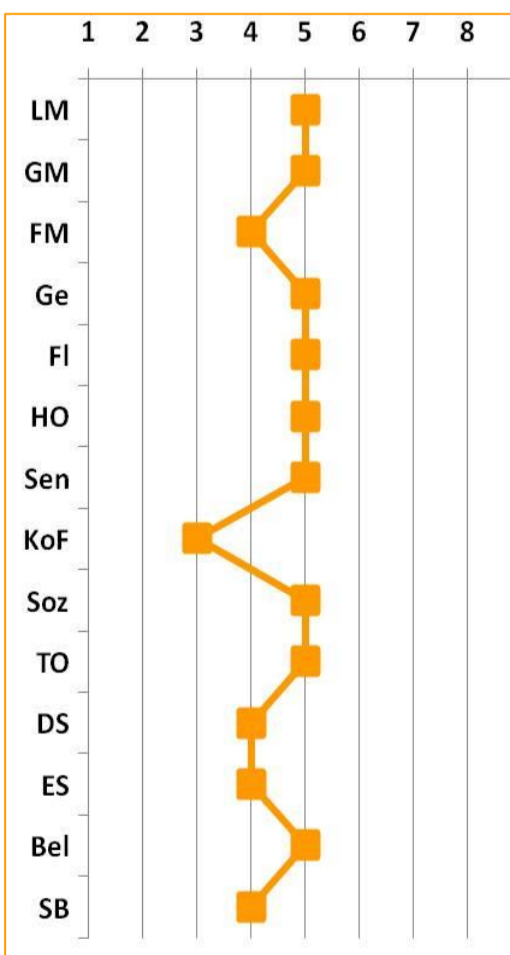
Die Überflieger
 Diese Gruppe weist besonders erhöhte Werte bezüglich ihrer Gestaltungsmotivation auf und liegt, mit Ausnahme von Sensitivität und Sozialität, auch leicht über dem Durchschnitt (theoretischer Mittelwert = 5,0).
 Von 351 Studierenden weisen 84 bzgl. LM, FM und GM Werte von >7 auf.

N=612: 409 LA-Studierende Uni Trier, 203 LA-Studierende Uni Innsbruck
 Normierung des BIP für Lehramtsstudierende
 Standardnormierung & Geschlechtsbezogene Normierung; 9er und 10er Skalierung

vier „Typen“ von LA-Studierenden

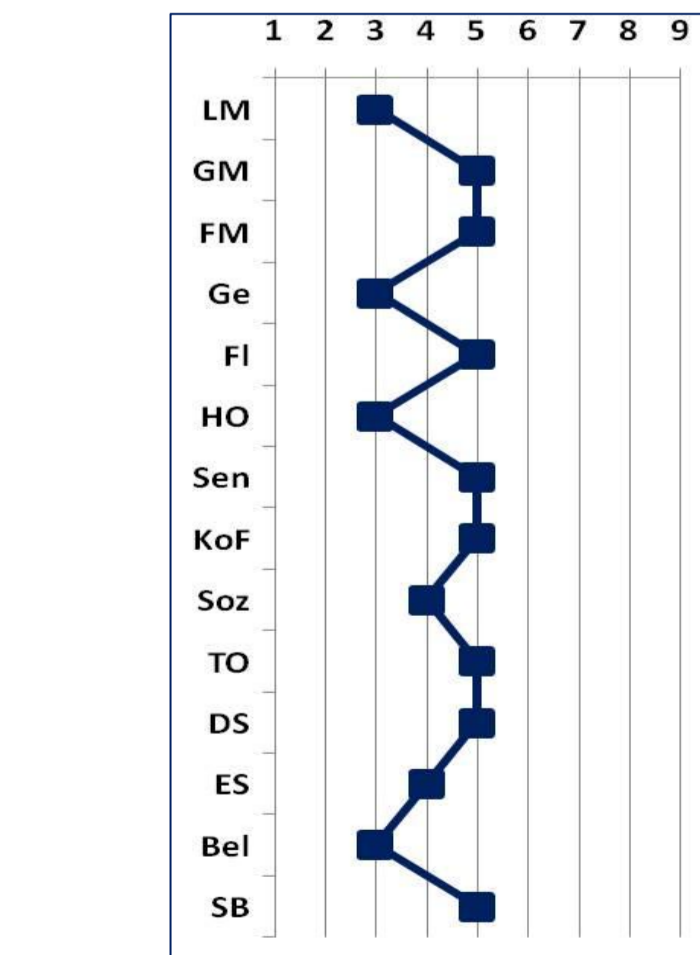


„Gesunde Mitte“



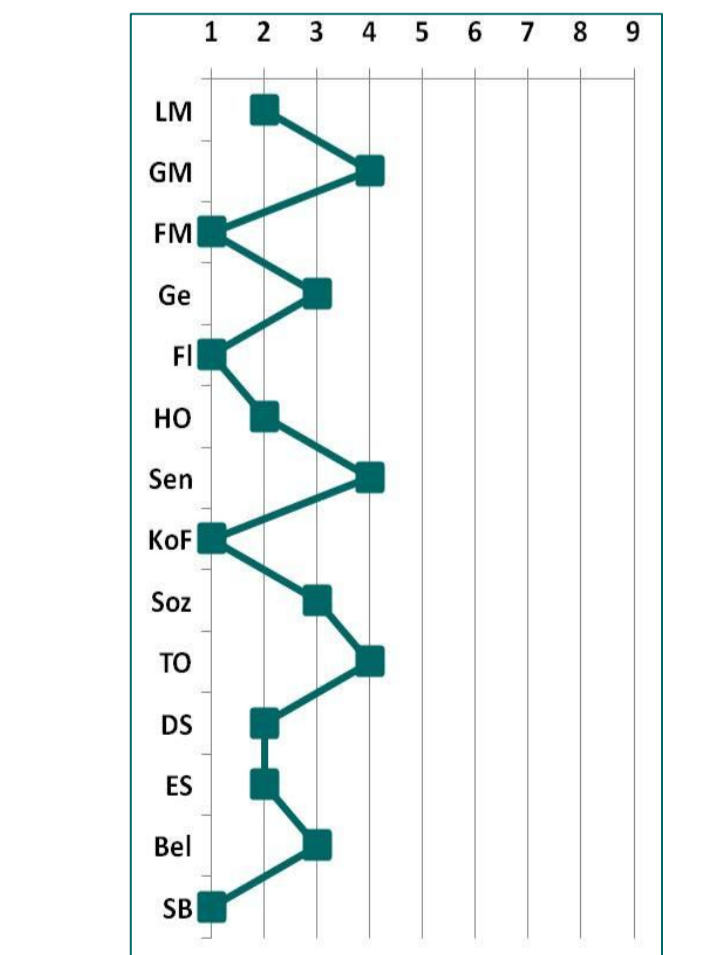
Die gesunde Mitte
 Diese Gruppe liegt weitestgehend im Durchschnitt. Allerdings weist sie niedrige Werte bezüglich ihrer Kontaktfähigkeit auf. Auch die Werte bei Führungsmotivation, Durchsetzungsstärke, emotionaler Stabilität und Selbstbewusstsein liegen leicht unter dem Durchschnitt. Insgesamt hat diese Gruppe aber keine sehr niedrigen Ausprägungen.

„Antriebsbedürftige“



Die Antriebsbedürftigen
 Diese Gruppe zeichnet sich durch eher geringe Leistungsmotivation, geringe Gewissenhaftigkeit, Handlungsorientierung und Belastbarkeit aus. Ebenso liegen die Werte für Sozialität leicht unter dem Durchschnitt. Alle übrigen Werte liegen jedoch im Mittelwert.

„Risikogruppe“

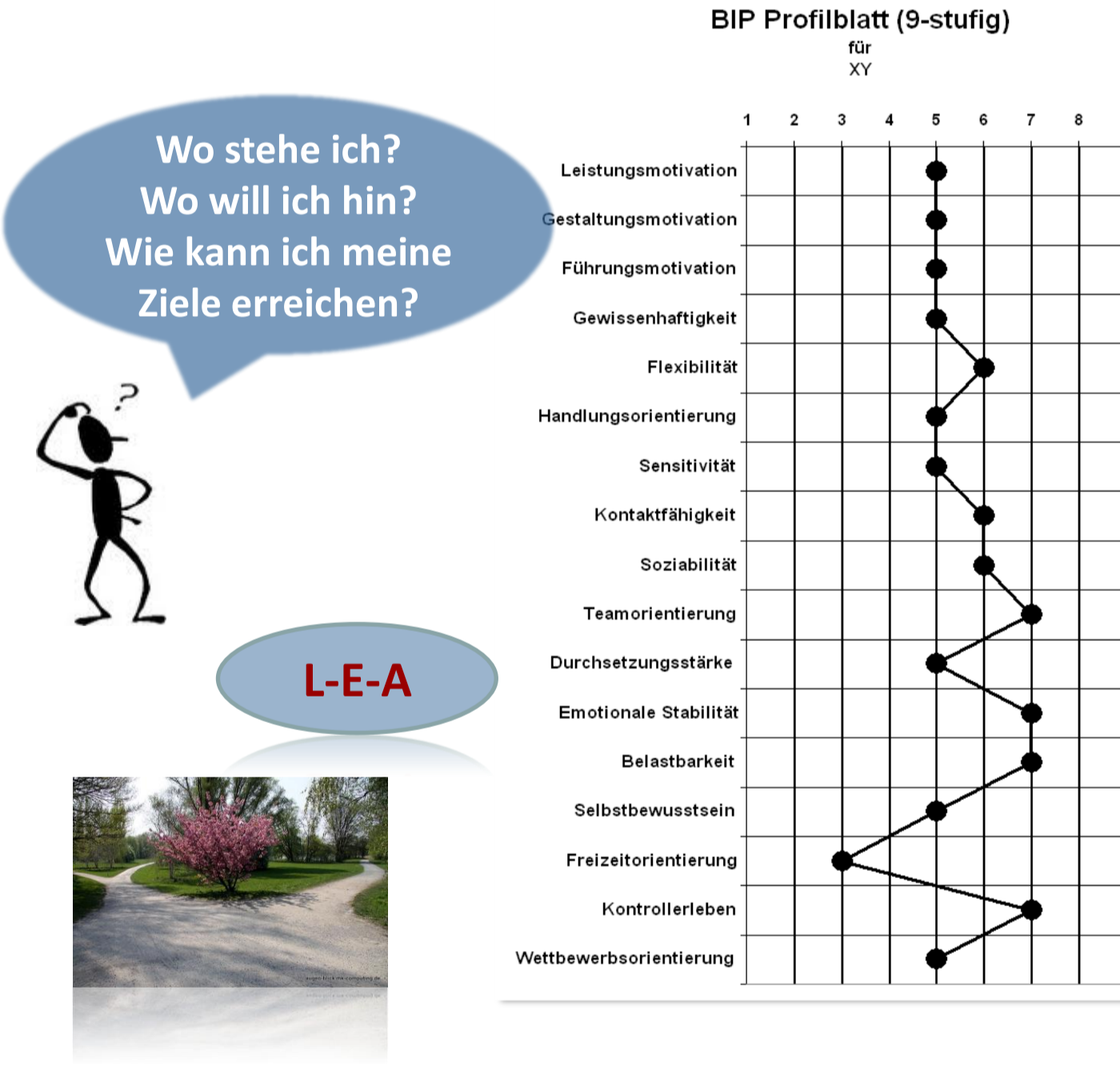


Die Risikogruppe
 Diese Gruppe weist auf fast allen Dimensionen leicht unterdurchschnittliche bis sehr niedrige Werte auf. Von 14 Persönlichkeitsdimensionen zeigen sich bei acht sehr niedrige Werte (Wert = 1 oder 2). Besonders prägnant sind die sehr geringen Werte für die Dimensionen Führungsmotivation, Flexibilität, Kontaktfähigkeit und Selbstbewusstsein.

B Beratung

Weyand 2008, 2010, 2011

Wie groß sind Beratungsbedarf und -bedürfnis?
 (Wie) wirkt Beratung?



Einteilung der Studierenden in drei Gruppen (N=409):

Gruppe 1
 Unproblematisches Profil, zusätzliche persönliche Beratung erscheint nicht notwendig (N=215)

Gruppe 2
 Wenige problematische Anzeichen, eine zusätzliche persönliche Beratung ist nicht zwingend notwendig, erscheint aber sinnvoll (N=44)

Gruppe 3
 Einige problematische Anzeichen, eine persönliche Beratung und eine Fremdeinschätzung erscheinen notwendig und sehr sinnvoll (N=36)

(Selbst-) Kritik:
 Rein problemorientierter Blick!
 Beratungsbedarf wurde problem- bzw. defizitorientiert generiert;
 High Potentials bzw. Hochmotivierte wurden nicht explizit betrachtet und/oder beraten

Nur sechs von 36 Beratungsbedürftigen nahmen das Angebot zur Beratung bei einem qualifizierten Supervisor wahr.

C Coaching

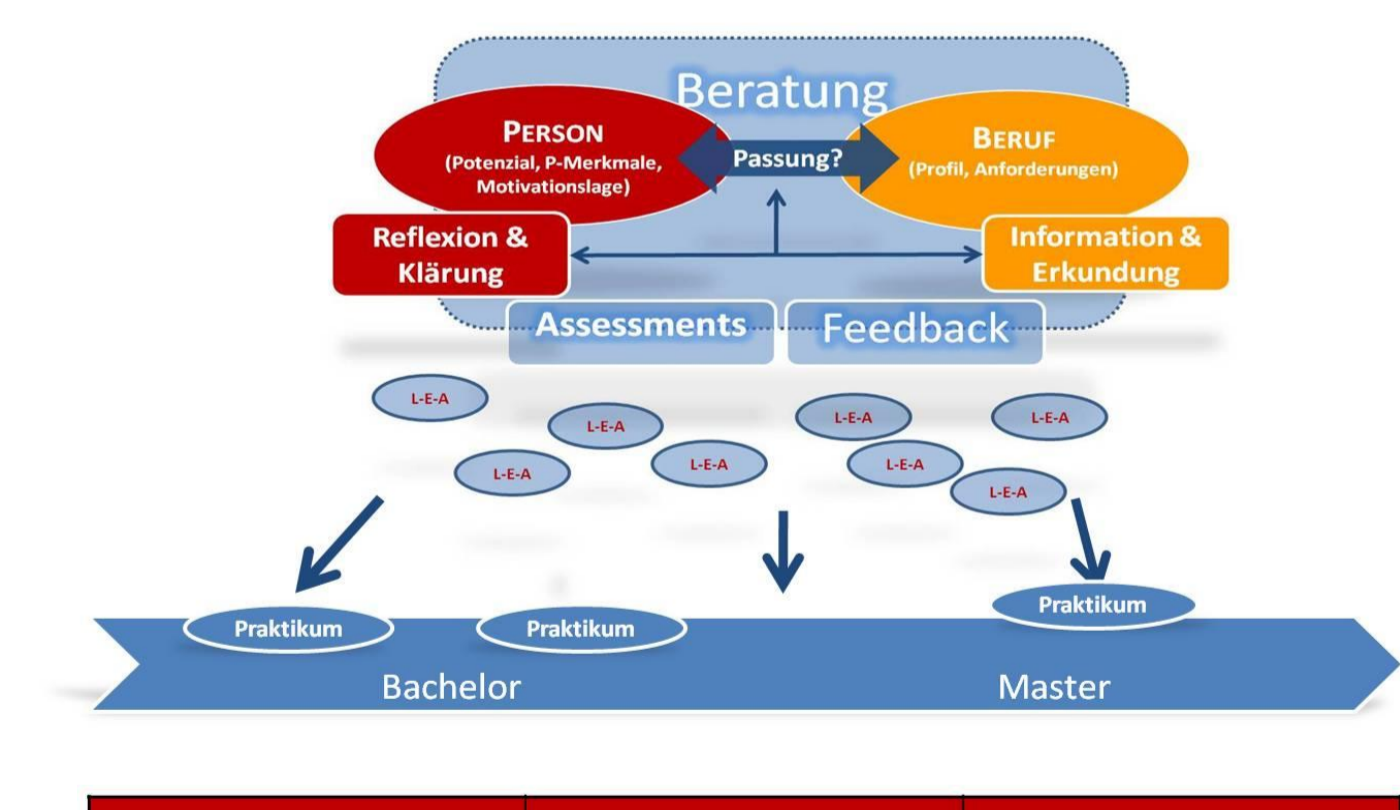
Weyand 2009, 2011

Kann Coaching professionelle Entwicklung in der LB fördern? Rolle von MentorInnen als Coach?



Professionelle Entwicklung: beobachten und fördern

Schulung der praktikumsbetreuenden Lehrpersonen/MentorInnen
 → welche Persönlichkeitsmerkmale sind bedeutsam für Berufserfolg und Berufszufriedenheit?
 → wie lassen sich diese im Praktikum beobachten und diagnostizieren?
 → wie gebe ich den Studierenden hierzu ein förderliches Feedback?
 → wie berate ich sie bzgl. notwendiger Lern- und Entwicklungsaufgaben?
 → wie kann ihnen im Praktikum die Komplexität des Berufes / das Anforderungsprofil verdeutlicht werden?



Selbstbezogen: 52%	Praktikantbezogen: 22%	Systembezogen: 18%
Anregungen erhalten	Hilfestellung für Berufsanfänger	Mitwirken an Ausbildung
Interesse an Lehrerausbildung	Hilfestellung bei Berufswahl	Ausbildung von Lehrern wichtig
Interesse an Aufgabe	Wissen/Erfahrungen weitergeben	
Kontakt zu jüngeren Kollegen		
Reflexion der eigenen Tätigkeit		

